



Resolution „Plastikfreies Sierning“

Vermeidung von Einwegplastik in der

Marktgemeinde Sierning

beschlossen in der Gemeinderatssitzung vom 28. März 2019

Die Marktgemeinde Sierning ist seit 2004 Mitglied des Klimabündnis Österreichs. Als solche hat sie sich verpflichtet, einen wesentlichen Beitrag zu leisten, um Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

ABFALL ZU VERMEIDEN SOLLTE SELBSTVERSTÄNDLICH SEIN.

Wo das nicht möglich ist, dort sollen Wertstoffe getrennt gesammelt und einem Recycling-Prozess zugeführt werden.

Weltweit steigt das Problem der Verschmutzung durch Plastik. Es ist höchste Zeit zu handeln.

Es erfordert Initiativen um die Menge des anfallenden Wegwerfplastiks zu reduzieren und den Menschen Alternativen aufzuzeigen. Plastik zersetzt sich erst nach hunderten von Jahren, ein Teil verrottet gar nicht. Plastikrückstände findet man in der Natur und in den Meeren und sie gelangen über die Nahrungskette schließlich in unseren Körper. Die Verpackungsindustrie ist dringend gefordert, nach umweltfreundlichen Alternativen zu Wegwerf-Plastik zu suchen und diese einzusetzen. Ebenso ist ein Umdenken erforderlich, um weniger Verpackung zu produzieren und weniger Einweg-Plastik zu verwenden.

Durch eine Trennung im Altstoffsammelzentrum und an den Altstoffsammelinseln wird die Sammlung von Plastikverpackungen gewährleistet. Rund ein Drittel der gesammelten Kunststoffe wird recycelt, der Rest wird thermisch verwertet. Es fordert jedoch weitere Maßnahmen um die Recyclingquote zu erhöhen.

Die EU-Kommission stellt sich diesem Problem und gibt Maßnahmen zur Reduktion von Wegwerf-Plastik vor. Wir fordern zusätzlich auch die zuständige Bundesministerin für Umwelt dazu auf, sich für Österreich dieses Themas konkret anzunehmen und sich für EU-weit definiertes Reduktionsziel einzusetzen.

Die Marktgemeinde Sierning will mit dieser Initiative "Plastikfreies Sierning" einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, sich bewusst mit dem Thema der Vermeidung von Einweg-Plastik in der Gemeinde annehmen und in weiterer Folge Vorbild für weitere Gemeinden, für eine Einweg-plastikfreie Region Steyr-Land zu sein, sowie zu einem gesellschaftlichen Umdenken beitragen.

Insbesondere müssen bewusstseinsbildende Maßnahmen überlegt werden, damit sich die Bevölkerung mit der Initiative identifizieren kann und sie aktiv mitträgt.

Die Marktgemeinde setzt sich ab sofort zum Ziel, eine Einweg-plastikfreie Marktgemeinde zu werden und spricht sich dafür aus, folgende Maßnahmen in ihrem Einflussbereich umzusetzen:

- Die Informationen zur Plastikvermeidung und Plastikreduzierung und die Bewusstseinsbildung erfolgt über regelmäßige Veranstaltungen, Broschüren, laufenden Berichten in der Gemeindezeitung, lokaler Medien, Internetseite und Social-Media-Plattformen der Marktgemeinde Sierning. Die Zielgruppen sind die politischen Funktionäre aller im Gemeinderat vertretenen Parteien, Gemeindemitarbeiter, Bürger, Vereinsfunktionäre, Unternehmer, Handels- und Gastronomiebetriebe, Einpendler und Touristen.
- Ein besonderer Schwerpunkt wird gesetzt in den Schulen, Kindergärten und Betreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Sierning, wo die Plastikvermeidung und Plastikreduzierung über Informationsveranstaltungen, Aufklärungen, Projektarbeiten und vorbildhafte Trennsysteme übermittelt wird.
- Verstärkt wird der Konsum von regionalen und saisonalen Produkten in den Fokus gerückt. Diese sind meistens nicht bzw. zumindest nicht in Plastik verpackt und weisen noch viele andere Vorteile auf (geringerer Transportaufwand, Arbeitsplatzsicherung, etc.).
- Einweg-Tragetaschen, insbesondere solche aus Plastik, sollen durch umweltfreundliche Alternativen wie Stofftaschen, Einkaufskörbe o.ä. ersetzt werden.
- Einweg-Plastik (Besteck, Teller, Umrührstäbchen, Luftballonstäbe, Getränkebecher, Wattestäbchen, Strohhalme etc.) soll weitgehend vermieden werden. Alternativen dazu sollen aufgezeigt und von lokalen Betrieben in der Marktgemeinde angeboten werden.
- Ein Leitfaden für Feste ohne Einweg-Plastik wird erstellt und Veranstaltern, z. B. Vereinen, zur Verfügung gestellt. Darin wird auf den Einsatz von Mehrweggeschirr und Mehrweggebinde sowie auf bestehende Initiativen hingewiesen. Die Gemeinde und die im Gemeinderat vertretenen Parteien verpflichten sich durch dieses klare Statement zur Plastikvermeidung auf einen Verzicht von Einwegplastik bei ihren eigenen Veranstaltungen.
- Unternehmen in der Marktgemeinde Sierning sollen motiviert werden, sich aktiv an der Aktion zu beteiligen und auf die Ausgabe von Einweg-Plastik wie beispielsweise Plastiksackerl, Einweg-Kaffeebecher und Verpackungen aus Plastik zu verzichten.
- Verpackungsfreie Initiativen sollen unterstützt und ausgebaut werden. Auf die Verwendung von Mehrweggebinden wird insbesondere hingewiesen.
- Die Marktgemeinde Sierning ist sich ihrer Vorbildwirkung bewusst und wird die gemeindeeigenen Betriebe und Bereiche hinsichtlich Verzicht auf Einweg-Plastik durchleuchten und dementsprechende Maßnahmen setzen.

Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und tragen wir dazu bei, die Lebensgrundlagen auch für zukünftige Generationen zu erhalten.



Manfred Kalchmair
Bürgermeister